

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 05.12.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Naß, Gerhard
Roth, Karl

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Errsatzbeschaffung LKW (12 to) WUG-SW-116 für den Bauhof
Vorlage: SG 43/062/2024
- 1.2 Erweiterung Kindergarten Schnürleinsmühle
Vorlage: SG 42/087/2024
- 1.3 Antrag auf Errichtung einer überdachten Bushaltestelle im Bereich „Am Hof“ der
Fraktion der Freien Wähler
Vorlage: ABT 4/012/2024
- 1.4 Klärschlamm Entsorgung der Stadt Weißenburg
Vorlage: SG 44/043/2024

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Ausbau der GV-Straße Oberhochstatt - Kaltenbuch
Vorlage: SG 43/063/2024
- 2.2 Fortschreibung des Regionalplanes der benachbarten Region Ingolstadt (10) - 31.
Änderung - Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien (Windenergie)
Vorlage: ABT 4/011/2024
- 2.3 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Errsatzbeschaffung LKW (12 to) WUG-SW-116 für den Bauhof

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage.
StR Kamm möchte eine Aufstellung mit allen Fahrzeugen und Großgeräten des Bauhofs.

Beschluss:

Die Firma Daimler Truck AG, Neumeyerstraße 7-11, 90411 Nürnberg, erhält den Auftrag zur Lieferung eines LKW's (15to) für den städtischen Bauhof.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 177.310,00 € (brutto).

Der Rücknahmepreis für den ausgesdienten LKW beträgt 26.900,00 €.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.2 Erweiterung Kindergarten Schnürleinsmühle

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Das Architekturbüro Bittner, Ellinger Straße 24, 91781 Stopfenheim wird mit der Stufe 1 (LP 3 - 4) für die Planung der Erweiterung des Kindergartens an der Schnürleinsmühle beauftragt. Die anrechenbaren Kosten des Honorars errechnen sich auf der Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276 (LP 3); solange diese nicht vorliegt, nach der Kostenschätzung.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.3 Antrag auf Errichtung einer überdachten Bushaltestelle im Bereich „Am Hof“ der Fraktion der Freien Wähler

Ergebnis der Erörterung:

StR Gruber begründet als Antragsteller noch einmal kurz den Antrag.

Dr. Jatzwauk (Seniorenbeirat) erklärt, dass der Seniorenbeirat auf Annahme des Antrags plädiert. Aufgrund der Nähe zu Arztpraxen und Apotheken hält er eine überdachte Haltestelle für Senioren für wichtig. Zusätzlich wäre es wünschenswert, wenn der Zugang zum Bus barrierefrei gestaltet werden kann.

StR Kreißl begrüßt den Antrag, auch im Hinblick auf den wiederauflebenden Inklusionsbeirat.

StR Hetzner würde die Mittel in Höhe von rund 20.000€ lieber für den Ausbau des ÖPNV verwenden und beispielsweise die Taktung der Busfahrten erhöhen. Wenn sich für ein Bushäuschen entschieden wird, muss dieses auch barrierefrei sein.

StR Kamm fragt nach, wieso an dieser Haltestelle kein Bushäuschen vorhanden ist und ob dieser Sachverhalt bereits vorher Beschwerdegrund war.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass aus Platzmangel am Blauen Haus bisher kein Bushäuschen errichtet wurde. Dieser Umstand ist in der Altstadt nicht unüblich. Beschwerden sind bisher keine eingegangen. Lediglich Herr Wenzel von der Bernardgruppe hat den Zustand in seinem Gutachten bemängelt.

Laut **StR Kamm** sieht die CSU zwar Handlungsbedarf, schlagen aber ein filigranes Bushäuschen am Blauen Haus vor, welches gut mit den zu pflanzenden Bäumen kaschiert werden könnte.

GF SW Goldfuß-Wolf erklärt, dass diese Lösung auch zuerst angedacht war, aber in Absprache mit der Fa. Rombs (diese fährt den Stadtbus) aus fahrtechnischer Sicht nicht umsetzbar ist. Zum einen hat der Fahrer keine Übersicht über die Fahrgäste an der Haltestelle. Außerdem gibt es häufig Falschparker in der Rosenstraße, was dazu führt, dass der Bus die Fahrbahn blockieren würde.

Bezüglich der von StR Hetzner angesprochenen Taktung sieht er keine Notwendigkeit für eine Erhöhung. Die Herstellung der Barrierefreiheit kann ggf. später im Zuge der Sanierung Am Hof erreicht werden, da sie einen hohen baulichen Eingriff zur Folge hat.

StR Meyer fragt nach einem Kostenvergleich zu einem Bushäuschen in Holzbauweise und mit einer möglichen Begrünung des Daches.

GF SW Goldfuß-Wolf erklärt, dass davon aus gestaltungstechnischer Sicht abgesehen wurde, da eine möglichst dezente Bauweise favorisiert wird.

Frau Beiche (Stadtbaumeisterin) ergänzt, dass bewusst auf die sonst übliche rote Farbe verzichtet und stattdessen ein Anthrazitton gewählt wird.

StR Roth stimmt StR Hetzner bezüglich der Barrierefreiheit zu. Er fragt nach, ob Fahrgastzahlen für die Haltestelle vorliegen, was von Herrn Goldfuß-Wolf verneint wird.

StR Kamm hält an seinem Vorschlag mit einer Lösung am Blauen Haus fest. Diese könnte auch nur vorrübergehend sein. Bei der Sanierung Am Hof kann dann dort eine Haltestelle eingeplant werden.

StR Felleiter stimmt StR Kamm zu. Wenn bedacht wird, dass zwei Parkflächen wegfallen, würde ausreichend Platz zur Verfügung stehen.

StR Hetzner schlägt vor, auf die Sanierung Am Hof zu warten. Er wird keinem Beschluss zustimmen, welcher nicht barrierefrei ist.

GF SW Goldfuß-Wolf hält es für inakzeptabel, den Beschluss zu verzögern, da die Interessen der einzelnen Bürger im Vordergrund stehen sollten.

Oberbürgermeister Schröppel macht den Vorschlag, die Beschlussfassung bis zur Stadtratssitzung im Dezember zurückzustellen. Seitens des Antragstellers und im Gremium besteht Einverständnis.

An Stadtrat verwiesen

1.4 Klärschlamm Entsorgung der Stadt Weißenburg

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht

Beschluss:

Der Auftrag zur Klärschlamm Entsorgung der Stadt Weißenburg für das Jahr 2025 wird an die wenigstnehmende Firma Ökologische Klärschlamm Entsorgung, 91238 Offenhausen, gemäß Angebot vom 06.11.24, zum Angebotspreis von 135.374,40 € (brutto) vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Ausbau der GV-Straße Oberhochstatt - Kaltenbuch

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage und ergänzt, dass die Straßenschäden nicht im Zusammenhang mit den Windrädern stehen, sondern schon vorher eingetreten sind.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Gemeinde Bergen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (Kooperationsvertrag) zu schließen, der die Beteiligung am Straßengesamtprojekt „Ausbau/Sanierung GV Straße Oberhochstatt – Kaltenbuch“ mitsamt der Übernahme der auf die Stadt Weißenburg entfallenden Kosten einschließt.

Federführend für das gemeindeübergreifende Straßenbauprojekt ist die Gemeinde Bergen.

Erforderliche Finanzmittel werden im Vermögenshaushalt 2025ff entsprechend bereitgestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Fortschreibung des Regionalplanes der benachbarten Region Ingolstadt (10) - 31. Änderung - Neuaufstellung des Kapites 6.2 Erneuerbare Energien (Windenergie)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage. Im Regionalplan von Ingolstadt sind um den Ortsteil Rothenstein Ballungen zu erkennen, weshalb seitens der Stadt Weißenburg Einwände vorgebracht werden sollen, die Vorranggebiete in den beschriebenen Gebieten zu reduzieren.

StR Gruber, StR Kamm und **StR Hetzner** würden die Einwände gerne schärfer formulieren, da die bisher ausgewiesenen Vorranggebiete für Rothenstein dramatische Folgen haben könnten.

Oberbürgermeister Schröppel und **StR Naß** denken, dass die Einwände unmissverständlich formuliert sind.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenburg i. Bay. erhebt gegen die Planung des Regionalen Planungsverbandes Ingolstadt (10)

31. Änderung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10);

Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie

Einwände.

2. Die folgenden Einwände sind im Änderungsverfahren von der Stadtverwaltung vorzubringen:

- 2.1 Durch die Ausweisung der Flächen **WK 20** und **WK 21** im Regionalplan Ingolstadt (10) ergibt sich für den Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ ein Dreiviertel-Kreisektor.

Die Vorranggebiete des Regionalen Planungsverbandes Ingolstadt (10) WK 20 und WK 21 sollen folglich in ihrer Fläche hin zum Gebiet der Stadt Weißenburg i. Bay., genauer zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein mit den genannten Gehöften, reduziert werden.

Zusätzlich soll eine zeitliche Koordination und Abstimmung bei der Errichtung der Windkraftanlagen in den Vorranggebieten WK 20 und WK 21 im Bereich des Regionalplanes Ingolstadt (10) mit den betroffenen Windkraftanlagen im Bereich des Regionalplanes Westmittelfranken (8) erfolgen.

- 2.2 Im Umweltbericht, **WK 20**, sind die Entfernungsangaben zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ nachzutragen und dann ableitend entsprechend Betrachtung finden.

- 2.3 Im Umweltbericht, **WK 21**, sind die Entfernungsangaben zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ nachzutragen und dann ableitend entsprechend Betrachtung finden.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung